Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

weichen. Nur vor dem Südflügel bei Rajgrod—Augustow und im Norden am Jesia-Abschnitt stand er noch. Wo er zurückgegangen war, folgten die deutschen Truppen; da und dort wurden sie durch Nachhuten vorübergehend aufgehalten. Aber schon am 19. August abends sah sich das XXI. Armeekorps westlich und nördlich von Sejny vor neuen feindlichen Stellungen. Da der Druck von Norden die Entscheidung bringen sollte, befahl Generaloberst von Eichhorn, hier ebenso wie an der übrigen Front verlustreiche Angriffe zu vermeiden.

Am 20. August fanden die von Kowno aus nördlich des Njemen vorgehenden Teile der Gruppe Litzmann ernsteren Widerstand; der Gegner versuchte, in der Verlängerung seiner Jesia-Front eine nach Norden zur Wilia laufende Linie zu halten. Aber der vorwärtsdrängende deutsche linke Flügel, die 76. und 3. Reserve-Division, zwang ihn zum Nachgeben; die 1. Kavallerie-Division erreichte Janow an der Wilia, wo die wieder zur Armee tretende 4. Kavallerie-Division anschloß. In der Nacht zum 21. August gab der Gegner auch den Widerstand am Jesia-Abschnitt auf, und bald stellte sich heraus, daß er auf der ganzen Front von nördlich von Augustow bis Janow im weiteren Zurückgehen war. 20. bis 24. August.

Während die inzwischen auf dem rechten, östlichen, Njemen-Ufer gebildete Stoßgruppe Litzmann (79., 76. Reserve-, 115. Infanterie-, 3. Reserve-Division) nunmehr mit dem linken Flügel die Richtung von Janow längs der Wilia nach Südosten und damit auf Wilna erhielt, zog sich links des Njemen das XXI. Armeekorps im Vorgehen gegen den Stromabschnitt Olita—Preny allmählich mehr nach Norden zusammen. Seine 31. Infanterie-Division unter Generalleutnant von Berrer erreichte in der Stromschleife von Preny bereits am 22. August das Ostufer des Flusses; der rechte Flügel der Gruppe Litzmann kam an diesem Tage bis an die Strawa und östlich. Hier aber leistete der Gegner hartnäckigen Widerstand und schritt mit herangeführten Verstärkungen, 56. und 65. Division aus Südpolen und Galizien, sogar zu kräftigen Gegenstößen. An den beiden nächsten Tagen setzte der linke Flügel der Gruppe Litzmann den Angriff mit Nachdruck fort; die 115. Infanterie-Division machte mehr als 1200 Gefangene. So sah sich der Gegner gezwungen, am 24. August auch den Strawa-Abschnitt zu räumen und dann angesichts des wachsenden deutschen Druckes, der jetzt östlich von Kowno auch scharf nach Süden gerichtet wurde, die Stromverteidigung nördlich der Schleife von Preny aufzugeben. Dagegen scheiterten alle Versuche der 31. Infanterie-Division, aus dieser Flußschleife weiter vorwärtszukommen, vor russischen Stellungen, die ihre östliche Öffnung sperrten. Um die Stoßkraft des aktiven XXI. Korps besser zur